



„Aufschlagen in Kiga und Schule – returnieren im Verein“

DTB-VDT Bundeskongress 2010
09.01.2010

Reimar Bezenberger M.A.
DTB-Schultennisreferent

Gliederung

- Schultennis – bringt nichts?!
- Kooperation Schule-Verein
- Kinderfreundliche Methodik
- Tennis mit der Großgruppe
- Kurzvideo „Tennis in der Schule“

Schultennis – bringt nichts !?

Hallo Herr Bezenberger, wie kann ich unseren Trainer im Verein davon überzeugen, dass es Sinn macht, den Weg in die örtlichen Schulen zu suchen. **Er meinte, das würde nichts bringen.**

Mit freundlichen Grüßen M. H.

Wann wurde mir diese Frage gestellt ?

Anfrage über www.tennisredaktion.de am 05.03.2009

Tennis geht in die Schule / Kindergarten

- Die Zukunft des Tennis liegt in der Begeisterungsfähigkeit der Jugend
- Jugend zum Tennis – das war **gestern**
- **Heute** kommt das Tennis zur Jugend – und zwar dorthin, wo die Jugend viele Stunden am Tag verbringt - in die Schule



Entdecke die Möglichkeiten

Erfahren

Wie sinnvoll Schultennis ist

Erleben

Was Kinder bewegt

Entdecken

**Welche Chancen zur
Mitgliedergewinnung das
Reservoir Schule bietet**

Wissen

Was Schultennis bewirken kann

Tennis in der Schule

Die Bausteine

Trainer-/Lehrer
Aus- &
Fortbildung

Kontakt
Verein - Schule

Tennis als Event

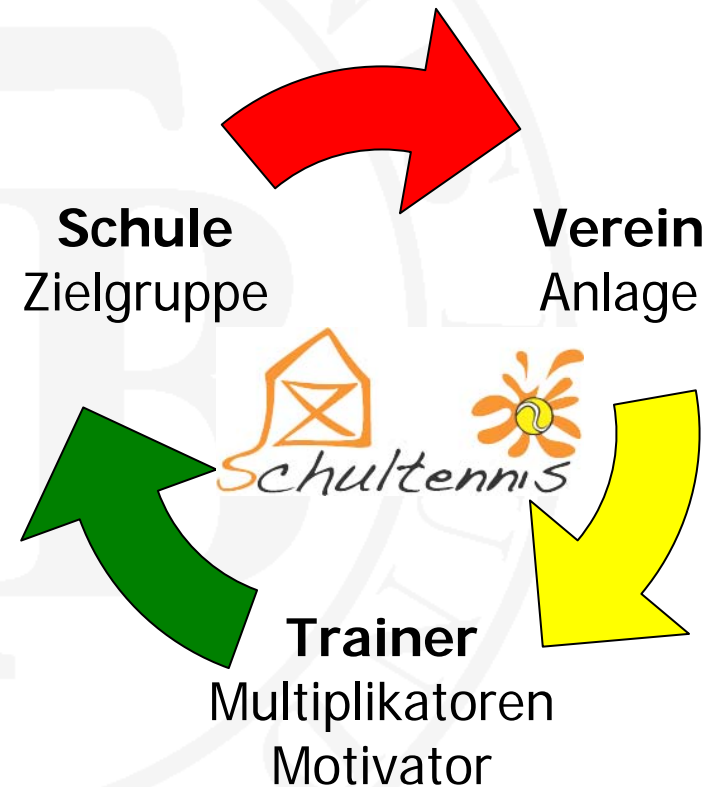
Kooperation
Schule-Verein

Weiterbetreuung
im Club



Zielsetzung Kooperation Schule-Verein

- Vorhandene Kompetenzen von Schule und Verein nutzen
- Nutzung der optimal vorhandenen Infrastruktur
- Sportangebot für Schüler erweitern
- Tennis im Schulunterricht verankern
- Kinder nachhaltig mit Tennis in Kontakt bringen
- Interesse am Verein wecken und den Übergang erleichtern
- Neue Mitglieder gewinnen



Ziele der Zusammenarbeit

Einzelkooperationen

Fachgerechte Ergänzung des Sportunterrichts in den Schulen

Zielgerichteter Abbau von Bewegungsdefiziten bei Kindern

Regionale Projekte

Schaffen von Fachkompetenz bei Trainern der Vereine

Schulung des sozialen Verhaltens der Kinder und Jugendlichen

Schultenniswettbewerbe

Nutzung des Reservoirs Schule zur Mitgliedergewinnung

Breitensport zur Sichtungsbasis für talentierten Nachwuchs

Regelkreis Kooperation Schule - Verein

Ideelle Unterstützung

Die Schulleitung und der Vereinsvorstand der beiden Kooperationspartner müssen die Kooperation unbedingt WOLLEN.

Schulleitung
Vereinsvorstand

IDEELLE
Sicherstellung

Materielle Sicherstellung

Anzustreben ist das Nutzen der örtlichen Sporthalle der Schule. Der Tennisplatz ist keine zwingende Voraussetzung.

Schule (Sporthalle)
Verein (Tennisanlage)
Landesverbände/ Bezirke
ggf. Partner

MATERIELLE
Sicherstellung

Trainer
Trainerassistent
Schülermentor
Sportlehrer

PERSONELLE
Sicherstellung

Personelle Sicherstellung

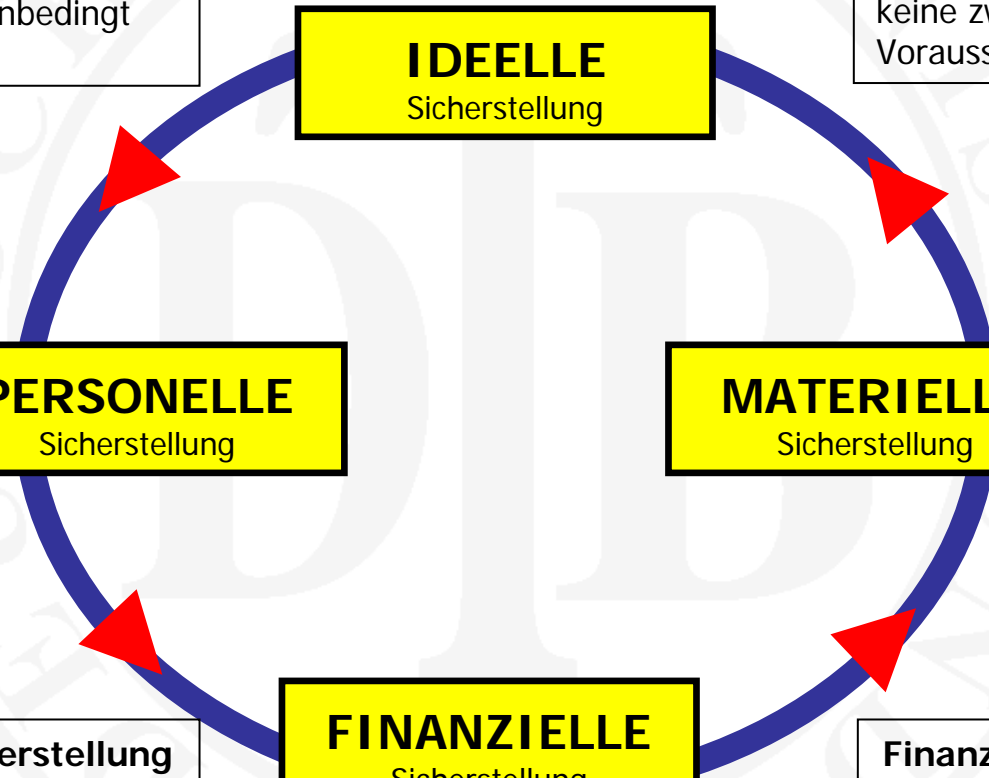
Ohne fachkompetentes und gut ausgebildetes Personal lässt sich keine Kooperationsmaßnahme initiieren und durchführen.

LSB - Sportjugend
Schulförderverein
Verein
Eltern

FINANZIELLE
Sicherstellung

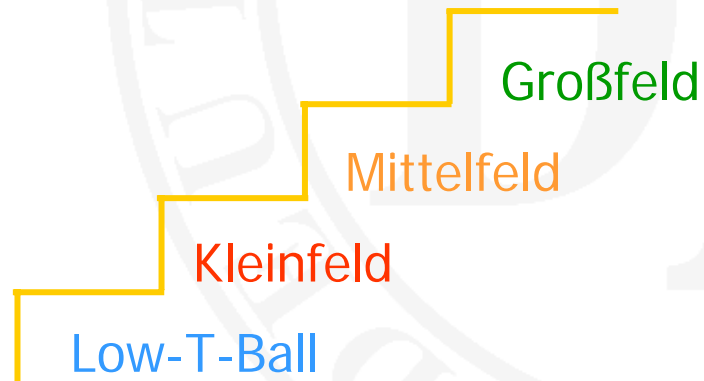
Finanzielle Sicherstellung

Am sichersten kommt man mit einer Mischfinanzierung (Verein, LSB & Förderer) ans Ziel.



Notwendigkeiten zur Umsetzung

- **Kinderfreundliche Methodik**
 - ➔ Heidelberger Ballschule
 - ➔ Hin zu Ball und Schläger
 - ➔ Play+Stay in der Schule



- **Engagement und Einsatz!**

DTB DEUTSCHER TENNIS BUND 1902

Schulsportkonzeption

Kooperation Schule - Verein
Ganztagsschule
Kindergarten
Kooperationsmodelle
Praxisbeispiele
Ball + Schläger
Low-T-Ball
Play + Stay
Kleinfeld
Mittelfeld
Großfeld
Gruppentennis
Jugend trainiert für Olympia

Tennis - Zukunft gestalten

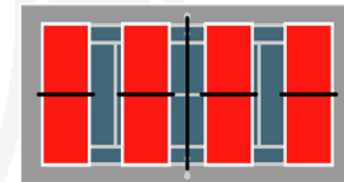
DUNLOP Wilson HEAD PLAY+STAY

Welche Stufen von Play+Stay lassen sich in der Schule realisieren ?



NUR „STUFE ROT“

- für Kinder (5-8 Jahre)
- langsame, druckreduzierte Bälle (alternativ Schaumstoffbälle)
- Kleinfeld 11 x 6 m
- empfohlene Schlägergröße 41-48 cm



Und so kann es gehen ...

Tennis... ist einfach ! ... mit der richtigen Lehrmethode

- **Spielorientiertes Lernen**
 - viel Spielen
 - einfache und leichte Spiele
- Ganzheitliches Lernen
- Vormachen – Nachmachen
- Vom Miteinander zum Gegeneinander



Ballschule Heidelberg



- Im Verein werden Kinder sofort spezialisiert - „Sie werden trainiert, bevor sie spielen können“
- Vermittlung breiter Spiel- und Bewegungserfahrung
- Gerichtet an 6-8 jährige Kinder und an Spielanfänger
- Die Kinder sollen wieder Spielen lernen sowie übergreifende Ballfähigkeiten und Ballfertigkeiten herausbilden, bevor sie beginnen, sich zu spezialisieren.



Ziele:

- **„Spielen lernt man nur durch Spielen“**
- **“Einfach spielen lassen mit Hand, Fuß, Kopf und Schläger“**

Praxisbeispiel – 22 Schüler Spielend Tennis lernen

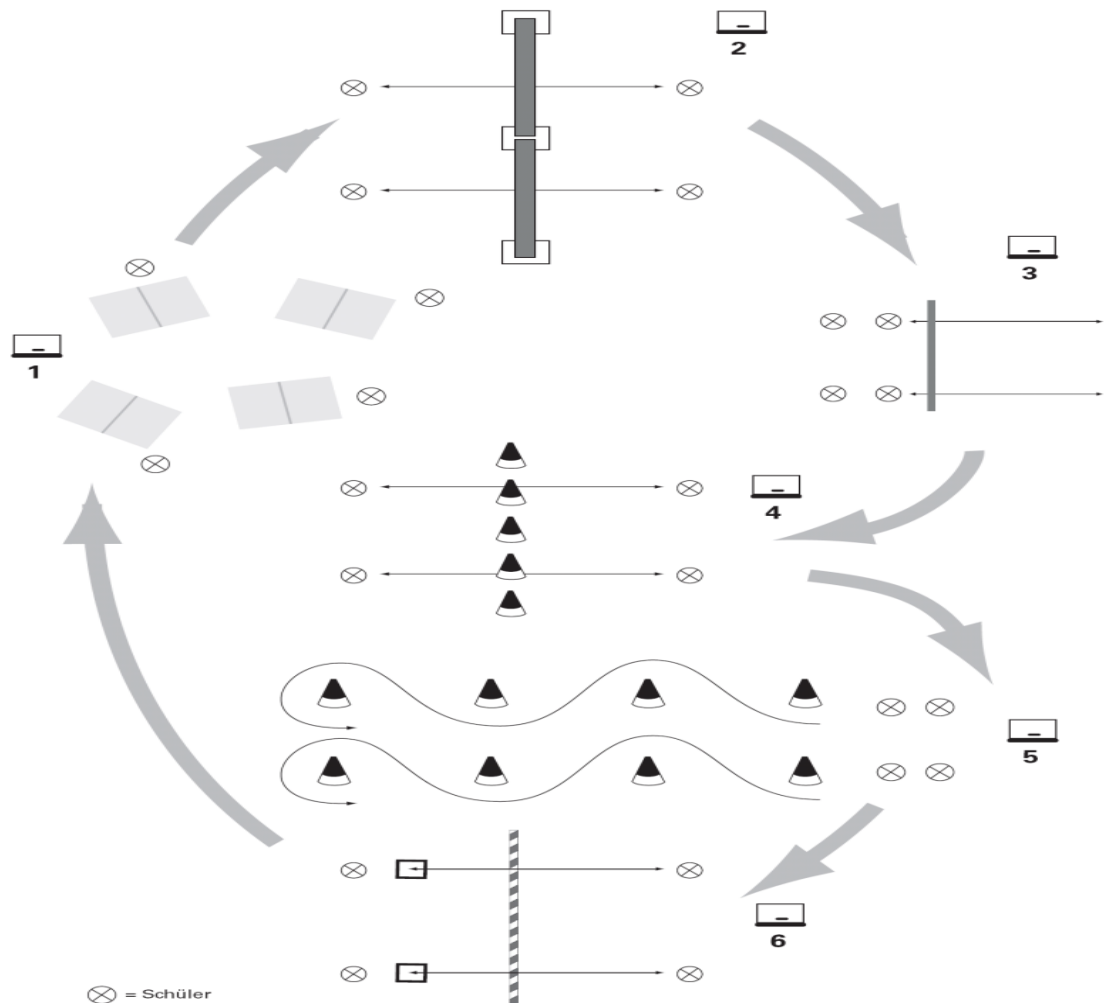


Material

- 22 Schläger
- 22 Bälle (Stufe rot)
- 1 Kleinfeldnetz
- Bänke / Kästen
- 16 Reifen (Zeitungen)
- 3 Wasserbälle



Hallenaufbau - 24 Schüler Hin zu Ball und Schläger



24 Schüler – 6
Aufgaben

- 1.) Zeitungstreffer
- 2.) Low-T-Ball
- 3.) Figurentreffer
- 4.) Lenkradvolley
- 5.) Slalom mit Ball
- 6.) Torwarttennis



Videoclip

Tennis in der Schule leicht gemacht

- Erarbeitet 2008 von Christian Efler (Schultennisreferent im WTB)
- Darstellung von Spielformen mit Materialien aus der Schulsporthalle





VIEL ERFOLG !

Literatur

- Apfel, R., Noha, B., Wohlmann, R.: Das neue Kindertraining, München 2000.
- Bezenberger, R.: „Bringst du heute wieder das Holznetz mit ?“. In: Sportunterricht, 3, 2004, 9-11.
- Bezenberger, R.: Tennis und Koordination. In: Sportunterricht 4, 2004 , 10-12.
- Bezenberger, R.: Ballgefühl - kann man das lernen?. In Sportunterricht, 6, 2005, 9-12.
- Bezenberger, R., Koch, P.: Spielend Tennis lernen, Skript zum 19. DTB-/VDT-Bundeskongress München 2006
- Deutscher Tennis Bund e.V.: DTB-Schulsportkonzeption, Hamburg 2008-11-25
- Dill, G., Efler, C., Mergner, H.: Kleinfeldtennis – Mit Schwung in den Schwung, Stuttgart 2007
- Efler, C.: Kleinfeldtennis – von der Sporthalle auf den Centre-Court, Stuttgart 2009
- Hauselt, H.: Kindertennis, Spiel- und Übungsformen für ein ganzheitliches Technikhernen, Stuttgart 2007.
- Koch, P.: Funktionalität von Tennistechnik und -methodik. In: Tennis Sport 1, 2005, 19 - 23.
- Kröger, C., Roth, K.: Ballschule – Ein ABC für Spielanfänger, Schorndorf 1999
- Meis, H., Schaller, B.: Von der Hand zum Racket; Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Hrsg.), Stuttgart 2001.
- Roth, K., Kröger, C., Memmert, D.: Ballschule Rückschlagspiele, Schorndorf 2002
- Scherer, H.: Aufwärmen mit dem Ball, Schorndorf 2005
- Wagner, H.: Koordinationsspiele, Donauwörth 2005
- Wagner, H.: Champions mit Schlägern und Bällen, Donauwörth 2005.